

Datenschutzhinweise für Kunden

Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informiert Heraeus seine Kunden darüber, wie Heraeus mit ihren Daten und ihren Rechten aus der DSGVO umgeht.

Welche Daten Heraeus im Einzelnen von seinen Kunden verarbeitet und nutzt, richtet sich maßgeblich nach der Geschäftsbeziehung.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann sich ein Kunde wenden?

Verantwortliche ist die Heraeus Gesellschaft, die mit dem Kunden eine Geschäftsbeziehung unterhält oder vorbereitet (nachfolgend Heraeus genannt). Die genaue Firmierung und Anschrift kann den Angeboten oder Auftragsbestätigungen entnommen werden. Datenschutzrechtliche Anfragen oder Auskunftsbegehren sind direkt an die Verantwortliche zu richten. Sitzt die Verantwortliche in Deutschland, können datenschutzrechtliche Anfragen oder Auskunftsbegehren auch an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten von Heraeus gerichtet werden.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte kann erreicht werden unter datenschutzbeauftragter@heraeus.com oder

Datenschutzbeauftragter
c/o Heraeus Business Solutions GmbH
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau

2. Welche Quellen nutzt und welche Daten verarbeitet Heraeus?

Heraeus verarbeitet vorrangig Daten, die Heraeus im Rahmen einer Geschäftsbeziehung direkt vom Kunden oder seinen Mitarbeitern erhält. Des Weiteren verarbeitet Heraeus aber auch Daten, die aus öffentlichen Quellen stammen (z. B. Handelsregister, Pressemitteilungen, Webseiten, Social Media etc.) oder von Dritten, beispielsweise von Wirtschaftsauskunfteien, die zulässigerweise angefordert werden dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien der Kunden (Name, Adresse und andere Kontaktdaten) sowie personenbezogene Daten ihrer Mitarbeiter (Name, Titel, Stellung und Funktion beim Kunden, sowie geschäftliche Adresse und andere geschäftliche Kontaktdaten) sowie alle für die Geschäftsbeziehung relevante Daten, gleich ob diese einen Personenbezug haben oder nicht, die zur Anbahnung, zum Abschluss, zur Abwicklung oder zur Beendigung von Verträgen erforderlich sind. Die

privaten Adressen und andere private Kontaktdaten sowie Angaben zum Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit von Kunden oder ihren Mitarbeitern verarbeitet Heraeus nur, wenn dies aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung zwingend erforderlich ist.

Ferner verarbeitet Heraeus Daten über die Kreditwürdigkeit des Kunden sowie Werbe- und Vertriebsdaten (Dokumentationsdaten, Registerdaten, Daten über die Nutzung der von Heraeus angebotenen Telemedien, z. B. Zeitpunkt des Aufrufs von Webseiten, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten von Heraeus) und andere damit vergleichbare Daten der Kunden und ihrer Mitarbeiter.

3. Wo speichert Heraeus die Daten?

Heraeus speichert die Daten in IT-Systemen von Heraeus und seinen Auftragsverarbeitern, soweit die Daten für Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Beendigung von Verträgen mit den Kunden benötigt werden. Ferner speichert Heraeus Daten in einem Customer-Relationship-Management-System (CRM-System), soweit dies für die Anbahnung neuer Vertragsabschlüsse, den After-Sales-Service und die Kundenbetreuung durch Newsletter oder Messeeinladungen erforderlich ist.

4. Für welchen Zweck verarbeitet Heraeus Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Heraeus verarbeitet personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie weiteren einschlägigen Gesetzen, die Heraeus verpflichten und/oder berechtigen, Daten zu verarbeiten:

4.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt vorrangig zur Anbahnung, zum Abschluss, zur Abwicklung und zur Beendigung von Verträgen mit dem Kunden. Die Zwecke zur Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Geschäft (z. B. Lieferung von Produkten, Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsaufträgen und dergleichen) und kann u. a. auch Bonitätsanalysen und Kreditwürdigkeitsuntersuchungen beinhalten. Weitere Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung müssen dem jeweiligen Geschäftsabschluss entnommen werden.

4.2 Im Rahmen der Interessenabwägung aus berechtigtem Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO

Ferner verarbeitet Heraeus Daten über die eigentliche Erfüllung eines Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO insbesondere in folgenden Fällen:

- a) Verarbeitung der Namen, Stellungen und Funktionen und Kontaktadressen der Mitarbeiter von Kunden, die vom Kunden oder seinen Mitarbeitern stammen und die für die Anbahnung, den Abschluss, die Abwicklung und die Beendigung von Geschäften mit dem Kunden erforderlich sind einschließlich After-Sales-Service und der sonstigen Kundenpflege, wie beispielsweise die Zusendung von Newslettern oder Messeeinladungen;
- b) Konsultation und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- c) Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache, insbesondere durch Direktmarketingaktionen;
- d) Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit der Kunde der Nutzung seiner Daten nicht widersprochen hat;
- e) Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- f) Verhinderung und Aufklärung von Straftaten einschließlich Untersuchungen nach Geldwäschegesetz und Terrorismusbekämpfung;
- g) Videoüberwachungen der Zugangsbereiche und Verkehrswege der Werksgelände einschließlich Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen), Sicherstellung des Hausrechts, sowie allen Maßnahmen, die der IT-Sicherheit von Heraeus dienen;
- h) Weiterleitung von Kundendaten an andere Heraeus Gesellschaften, die Produkte herstellen und vertreiben, die für den Kunden aufgrund einer bestehenden Geschäftsbeziehung von Interesse sein könnten, sofern er der Nutzung für diesen Zweck nicht widersprochen hat;
- i) Weitergabe von Kundendaten an die Heraeus Business Solutions GmbH oder andere Heraeus Gesellschaften, soweit dies der Erfüllung rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen dient (z. B. Weitergabe von Daten an Rechtsabteilung, Steuerabteilung, Konzerncontrolling, Konzernkommunikation etc.);

- j) Weitergabe Kundendaten an Dritte, die Heraeus bei der Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen unterstützen (wie bspw. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, externe Rechtsanwälte und dergleichen);
- k) Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen.

4.3 Aufgrund einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO

Heraeus verarbeitet personenbezogenen Daten auch für die Zwecke, in die der Betroffene ausdrücklich eingewilligt hat.

Eine erteilte Einwilligung kann vom Betroffenen jederzeit widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO Heraeus gegenüber erteilt worden sind. Solch ein Widerruf wirkt aber nur für die Zukunft und lässt alle Verarbeitungen unberührt, die vor diesem Widerruf erfolgt sind.

4.4 Verarbeitungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben (nach Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO) oder die im öffentlichen Interesse liegen (Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO)

Als Unternehmen unterliegt Heraeus diversen gesetzlichen Verpflichtungen, z. B. dem Geldwäschegesetz, dem Gesetz zur Bekämpfung des Terrorismus oder dem Mindestlohngesetz etc. Zu diesem Zwecke verarbeitet Heraeus Daten bspw. für eine Identitätsprüfung, zur Betrugs- und Geldwäscheprävention und zur Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie zur Bewertung und Steuerung von rechtlichen Risiken.

5. An wen werden die Daten der Kunden und ihrer Mitarbeiter weitergegeben?

Innerhalb von Heraeus erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung von vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Ferner erhalten auch andere Heraeus Gesellschaften Zugriff auf Kundendaten, wenn diese in den Abschluss und/oder Abwicklung von Geschäften mit dem Kunden eingebunden sind oder deren Hilfe zur Erfüllung von rechtlichen und gesetzlichen Pflichten dem Kunden oder Dritten gegenüber benötigt werden. Das schließt auch die Weitergabe von Daten an Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) ein. Diese Auftragsverarbeiter befassen sich insbesondere mit IT-Dienstleistungen, Logistik-Dienstleistungen, Telekommunikation, Zahlungsverkehr sowie Vertrieb, Marketing und Kommunikation. Des Weiteren übermittelt Heraeus auch Daten an andere Heraeus Gesellschaften, die den Kunden ebenfalls mit Produkten oder Dienstleistungen beliefern oder die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die für den Kunden aufgrund einer bestehenden Geschäftsbeziehung mit Heraeus von Interesse sein könnten, sofern der Kunde einer Weitergabe seiner Daten nicht widersprochen hat. Des Weiteren erfolgt eine

Weitergabe von Daten an andere Heraeus Gesellschaften, wenn dies für die ordnungsgemäße Belieferung durch Heraeus förderlich ist, weil bspw. diese anderen Heraeus Gesellschaften in die Herstellung oder den Vertrieb der an den Kunden zu liefernden Produkte oder Dienstleistungen eingebunden sind.

Des Weiteren ist Heraeus gesetzlich verpflichtet, Kundendaten ggf. an öffentliche Stellen weiterzugeben oder sie Dritten zugänglich zu machen, die Heraeus bei der Erfüllung von rechtlichen oder gesetzlichen Verpflichtungen unterstützen, wie bspw. Rechts-, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Heraeus gibt Kundendaten aber nicht an Dritte zum Zwecke des Adresshandels weiter.

6. Wie lange werden die Daten der Kunden gespeichert?

Für die Festlegung der Speicherdauer von personenbezogenen Daten des Kunden orientiert sich Heraeus an den anwendbaren gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Die gesetzlichen Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen belaufen sich im Allgemeinen auf 2 – 10 Jahre, in der Regel beginnend mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Daten empfangen worden sind.

Im Einzelnen gelten folgende Aufbewahrungsfristen:

- a) für Handelskorrespondenz sechs Jahre, beginnend mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Handelskorrespondenz empfangen oder abgesendet worden ist, sofern es sich nicht um Belege handelt, die für zehn Jahre aufbewahrt werden müssen;
- b) für Stamm- und Kontaktdaten, die während einer laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Kunden immer wieder für den Abschluss, die Abwicklung und die Beendigung von Verträgen benötigt werden, gilt eine Frist von 10 Jahren, beginnend mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden beendet wird;
- c) für Daten, die nicht zur Handelskorrespondenz gehören und auch keine Belege sind, gilt eine Frist von 2 Jahren, sofern im Einzelfall keine kürzere oder längere Speicherdauer gilt;
- d) für Videoaufzeichnungen ist die Aufbewahrungsfrist wesentlich kürzer. Sie ergibt sich aus der Beschilderung der Videoüberwachung;
- e) für Daten, die Heraeus für eine mögliche Rechtsverfolgung benötigt, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen, die in der Regel 3 Jahre, in bestimmten Fällen aber bis zu 30 Jahre betragen können. Werden Daten für laufende Rechtsstreitigkeiten benötigt, beträgt die Aufbewahrungsfrist 6 Monate nach rechtskräftigem Abschluss.

7. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Es erfolgt eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums – EWR), soweit dies für die Anbahnung, den Abschluss, die Abwicklung oder die Beendigung von Geschäften mit einem Kunden erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder der Kunde in diese Datenübermittlung eingewilligt hat. Die Kunden werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Heraeus Gesellschaften außerhalb des EWR auf im EWR gespeicherte Daten zugreifen können, soweit dies für die Belieferung mit Produkten oder Dienstleistungen durch Heraeus erforderlich ist oder diese Heraeus Gesellschaften Produkte herstellen oder anbieten, die für den Kunden aufgrund der bestehenden Geschäftsbeziehung von Interesse sein könnten und der Kunde dieser Datenübermittlung nicht widersprochen hat. Diese Datenübermittlung erfolgt unter Beachtung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz, die auch für Datenübermittlungen zwischen Heraeus Gesellschaften innerhalb des EWR gelten.

8. Welche Datenschutzrechte stehen den Kunden zu?

Den Kunden steht das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO zu. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen der § 34 und 35 des deutschen BDSG oder vergleichbarer anwendbarer Vorschriften in anderen Ländern. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

9. Sind Kunden verpflichtet, Heraeus personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Im Rahmen einer Geschäftsbeziehung muss ein Kunde Heraeus nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung von Geschäften mit Heraeus erforderlich sind oder zu deren Erhebung Heraeus gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten kann Heraeus einen Vertrag nicht durchführen. Darüber hinaus kann Heraeus bei bestimmten Geschäften, zum Beispiel im Edelmetallgeschäften, nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften oder den Vorschriften zur Bekämpfung des Terrorismus verpflichtet sein, Kunden und gegebenenfalls ihre Mitarbeiter vor der Begründung einer Geschäftsbeziehung zu identifizieren und die gesetzlich geforderten Daten beim Kunden abzufragen.

10. Führt Heraeus automatisierte Entscheidungsfindungen durch?

Zur Begründung und Durchführung von Geschäften mit Kunden nutzt Heraeus grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22

DSGVO. Sollte Heraeus solche Verfahren in Einzelfällen zukünftig einsetzen, werden wir die betroffenen Kunden hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Das Gleiche gilt für eine Profilbildung (Scoring).

11. Information über das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Kunden haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) oder Art. 6 f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage der Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dieses Widerspruchsrecht steht auch ihren Mitarbeitern zu, sofern diese direkt oder über den Kunden ihre personenbezogenen Daten Heraeus zur Verfügung gestellt haben und von Heraeus im öffentlichen Interesse, oder auf Grundlage einer Interessenabwägung verarbeitet werden. Es liegt in der Verantwortung der Kunden, ihre Mitarbeiter über dieses Widerspruchsrecht zu belehren.

Legt ein Kunde Widerspruch ein, werden seine personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, Heraeus kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte oder Freiheiten des Kunden überwiegen oder die Verarbeitung gilt der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Heraeus verarbeitet personenbezogenen Daten von Kunden, um Direktwerbung zu betreiben. Der Kunde hat das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung ihn betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widerspricht ein Kunde der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird Heraeus seine personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte gerichtet werden an:

Widerspruch@heraeus.com

Die betroffene Person sollte möglichst genau angeben, welcher konkreten Verarbeitung sie widersprechen will.

Letzte Aktualisierung: Hanau, im April 2022

Version: Datenschutzhinweise für Kunden V. 2.0